



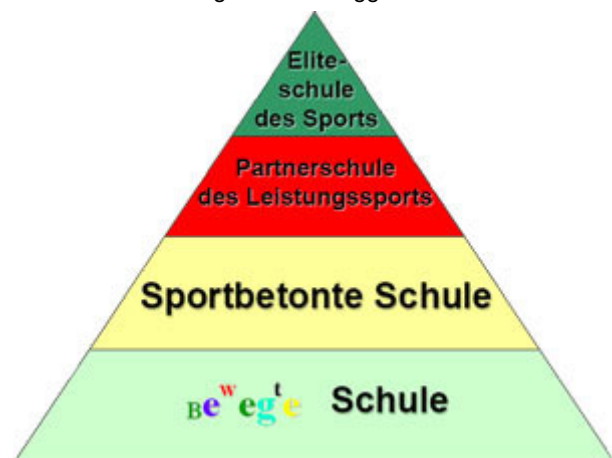
Schulen mit sportlichem Schwerpunkt

Quelle: www.schulsport-hamburg.de

Viele Hamburger Schulen haben sportbezogene Schwerpunkte für unterschiedliche Zielsetzungen (von allgemeiner Bewegungsförderung bis zur Förderung einzelner Leistungssportler) und Zielgruppen (Kinder im Grundschulalter, adipöse Kinder, Spitzensportler/innen) entwickelt.

Um die Schulen bei dieser Gestaltung zu unterstützen, hat die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) ein System in vier Stufen entwickelt (s. Grafik). Die Schulen, die sich besonders um eine Bewegungs- und Sportförderung verdient machen, werden mit einem Prädikat ausgezeichnet, welches ihnen die Möglichkeit bietet, sich der interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren und sich zu positionieren. Schülerinnen und Schülern sowie Eltern wird mit diesen Prädikaten die Orientierung in den verschiedenen Angeboten und ggf. die Schulwahl erleichtert.

Verfahren zur Beantragung eines Prädikats: Der 1. April eines Jahres ist der Stichtag zur Antragsstellung. Anträge, die bis zu dem Termin vorliegen, werden vom Li-Sport und der Schulaufsicht geprüft. Falls die Anträge positiv beschieden werden, bekommen die Schulen die Auszeichnung zum darauffolgenden Schuljahr für die Dauer von 2 Jahren. Nach diesem Zeitraum muss eine erneute Antragsstellung zum Stichtag erfolgen, wenn die Schule das Prädikat weiterhin tragen möchte.



Die Formulare zur Beantragung der Prädikate „Bewegte Schule“ und „Sportbetonte Schule“ stehen am Ende dieser Seite zum download zur Verfügung.

Insgesamt 34 Hamburger Schulen tragen ein Prädikat als Schule mit sportlichem Schwerpunkt (Stand Juli 2010). Anfang Dezember 2006 wurde die Gesamtschule Alter Teichweg vom Deutschen Olympischen Sportbund mit den offiziellen Titel „Eliteschule des Sports“ und das Gymnasium Heidberg von der BSB mit dem Prädikat „Partnerschule des Leistungssports“ ausgezeichnet. Anfang Juni 2010 wurden die Gesamtschule Am Heidberg und das Gymnasium Heidberg im Verbundsystem vom Deutschen Fußballbund (DFB) mit den offiziellen Titel „Eliteschule des Fußballs“ ausgezeichnet.

Folgende Schulen tragen im Schuljahr 2010/11 ein sportliches Prädikat:

Prädikat "Eliteschule des Sports / Partnerschule des Leistungssports":
Gesamtschule Alter Teichweg
Gymnasium Heidberg und Gesamtschule Am Heidberg im Verbundsystem



ELITESCHULEN
DES FUSSBALLS



Prädikat "Partnerschule des Leistungssport":
Gymnasium Heidberg



Prädikat "Sportbetonte Schule":

Gesamtschule Allermöhe
Gesamtschule Am Heidberg
Gymnasium Allermöhe
Heinrich-Hertz-Schule
Johannes-Brahms-Gymnasium
Margareta-Rothe-Gymnasium
Otto-Hahn-Schule
Schule Am Falkenberg
Schule Am Sooren
Schule an der Burgweide
Schule Genslerstraße
Schule Griesstraße
Schule Meiendorf



Prädikat "Bewegte Schule":

Adolph-Diesterweg-Schule
Adolph-Schönfelder-Schule
Ganztagsschule Fährstraße
Grundschule Alter Teichweg
Grundschule Am Heidberg
Grundschule Rahewinkel
Grundschule Thadenstraße
Schule Anna-Susanna-Stieg
Schule Friedrich-Frank-Bogen
Schule In der Alten Forst
Schule Iserbrook
Schule Hohe Landwehr
Schule Knauerstraße
Schule Lehmkuhlenweg
Schule Paracelsusstraße
Schule Richardstraße
Schule Scheeßeler Kehre
Schule Tornquiststraße
Sprachheilschule Wilhelmsburg





Hintergrundinformation zum 4-Stufen-System:

Als **Eliteschule des Sports** werden im Sport wie im schulischen Bereich gemeinhin besonders funktionstüchtige Verbundsysteme von Schule, Internat und Verein bzw. Verband bezeichnet. Hier wird in erster Linie die spitzensportliche Talentförderung in den Fokus genommen. Ernannt werden Eliteschulen des Sports durch den Deutschen Olympischen Sportbund.

An **Eliteschulen des Fußballs** wird die parallele sportliche und schulische Ausbildung von Fußball-Jugendspielern an Schulen im kooperativen Verbund mit Vereinen und Verbänden gefördert. Ernannt werden Eliteschulen des Fußballs durch den Deutschen Fußball Bund (DFB).

Partnerschulen des Leistungssports verfolgen das Ziel der Förderung von gesichteten sportlichen Talenten in Sportarten des Hamburger Sportartenkonzepts in Richtung auf die nationale Spitze. Ernannt werden diese durch die BSB.

Eine **Sportbetonte Schule** verfügt über eine sportliche Schwerpunktsetzung auf hohem Niveau. Sie fördert Bewegung im Unterricht und außerhalb des Unterrichts und erteilt für festgelegte Zielgruppen mehr als die geforderten drei Stunden Sportunterricht in der Woche. Vertraglich vereinbarte Kooperationen mit einem Fachverband oder Verein des Hamburger Sportbundes öffnen den Schülerinnen und Schülern darüber hinausgehend ein breites Angebot an sportlicher Betätigung. Dieses Prädikat erteilt die BSB.

Die **Bewegte Schule** zeichnet sich durch ein Konzept der Bewegungsförderung aus, das u. a. die schulischen Räume bewegungsfreundlich gestaltet und Bewegung auch in den Sitzunterricht integriert. Drei Stunden Sportunterricht werden durchgängig in allen Klassen für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend erteilt. Diese Schulen werden von der BSB zertifiziert.

Alle Schulen mit sportlichem Schwerpunkt bieten auch im außerunterrichtlichen Bereich Sportprogramme an, z. B. in Form von Kooperationsmaßnahmen „Schule und Verein“ oder im Rahmen der sportlichen Ganztagsförderung.

Weitere Auskunft erhalten Sie im Li-Sport bei Judith Kanders, Tel: 42 88 42 336 oder unter judith.kanders@li-hamburg.de.